

Mitteilungsblatt der Paris Lodron Universität Salzburg

71. Bestellung zum Lehrgangsteiter der Universitätslehrgänge „UD 999 095 Psychotherapie: Psychoanalytisch orientierte Psychotherapie (POP) (ao. Master)“ und „UD 992 815 Psychotherapie: Psychoanalytisch orientierte Psychotherapie (POP)“

72. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr.ⁱⁿ Lina Schröder (beantragte Venia: „Europäische Regionalgeschichte“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

73. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis

74. Marie Andeßner Preise für Diplom- und Masterarbeiten von Studentinnen der Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften sowie der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Paris Lodron Universität Salzburg

75. Marie Andeßner Stipendien für Dissertationen der Paris Lodron Universität Salzburg

76. Ausschreibung einer Universitätsprofessur § 99 (1) UG 2002 (50%) für „Christliche Persönlichkeitsbildung“

77. Ausschreibung einer Universitätsprofessur § 99 (4) UG 2002 für das Fach „Formale Methoden“

78. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

71. Bestellung zum Lehrgangsteiter der Universitätslehrgänge „UD 999 095 Psychotherapie: Psychoanalytisch orientierte Psychotherapie (POP) (ao. Master)“ und „UD 992 815 Psychotherapie: Psychoanalytisch orientierte Psychotherapie (POP)“

Herr Univ.-Prof. Dr. **Florian HUTZLER**, FB Psychologie, wurde vom Vizerektor für Lehre und Studium zum Lehrgangsteiter der Universitätslehrgänge „UD 999 095 Psychotherapie: Psychoanalytisch orientierte Psychotherapie (POP) (ao. Master)“ und „UD 992 815 Psychotherapie: Psychoanalytisch orientierte Psychotherapie (POP)“ bestellt. Er ist aufgrund dieser Bestellung gemäß § 28 UG und den Richtlinien des Rektorats für die Bevollmächtigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Universität vom 19.9.2004, MBl. Nr. 9, berechtigt, die für die Leitung des Universitätslehrganges erforderlichen Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Bevollmächtigung ist betragsmäßig auf die dem Universitätslehrgang zur Verfügung stehenden Einnahmen beschränkt. Die Bevollmächtigung erlischt mit dem Ende der Funktion als Lehrgangsteiter.

72. Kundmachung des im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Dr.ⁱⁿ Lina Schröder (beantragte Venia: „Europäische Regionalgeschichte“) abzuhaltenden öffentlichen Vortrags

Termin: Freitag, 8. März 2024 um 14:00 Uhr

Ort: HS 389 – Rudolfskai 42

Thema: „Regionen aus Salzwasser?“

Vortragssprache: Deutsch

Dekan Univ.-Prof. Dr.phil. Martin Knoll
Vorsitzender der Habilitationskommission

73. Personalmeldungen / Verleihung einer Lehrbefugnis

Frau **Dr.ⁱⁿ Margot Anglmayer-Geelhaar** wird nach Durchführung des Habilitationsverfahrens die Lehrbefugnis als Privatdozentin (venia docendi) für das wissenschaftliche Fach „Klassische Philologie/Didaktik der alten Sprachen“ erteilt.

74. Marie Andeßner Preise für Diplom- und Masterarbeiten von Studentinnen der Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften sowie der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Paris Lodron Universität Salzburg

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) verleiht zwei Preise zu jeweils € 800,00 für besonders innovative Diplom- und Masterarbeiten von Frauen* aus den Fakultäten Digitale und Analytische Wissenschaften sowie Natur- und Lebenswissenschaften.

Zielgruppe

Die Ausschreibung richtet sich an Studentinnen und Absolventinnen der Paris Lodron Universität Salzburg, deren Diplom- bzw. Masterarbeit an den Fakultäten Digitale oder Analytische Wissenschaften sowie Natur- und Lebenswissenschaften eingereicht und mit „Sehr gut“ beurteilt wurden. Die Arbeiten müssen in den Kalenderjahren 2022 oder 2023 approbiert worden sein.

Einzureichende Unterlagen (in digitaler Form):

- Antragsschreiben
- Lebenslauf
- Kopie des Diplom- bzw. Masterzeugnisses
- Arbeit inkl. Gutachten
- Stellungnahme der Betreuerin/des Betreuers der Diplom- bzw. Masterarbeit hinsichtlich der Förderungswürdigkeit (1-2 Seiten)
- Bei der Einreichung ist anzugeben, ob die Arbeit bereits bei einer anderen Förderungseinrichtung eingereicht oder ob für diese Arbeit bereits eine Förderung zuerkannt wurde.

Einreichungen sind bis zum 15. März 2024 möglich.

Anträge sind in digitaler Form an die Abteilung FGDD (gendup – Koordinationsstelle für Karriereförderung und Diversität) der PLUS zu übermitteln (gendup@plus.ac.at).

Die Zuerkennung erfolgt bis zum 30. Juni 2024 durch das Rektorat. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Eine interdisziplinär zusammengesetzte Jury, bestehend aus Wissenschaftler*innen aller Fakultäten, entscheidet über die zu fördernden Einreichungen.

Die fristgerecht eingetroffenen Anträge werden von der Jury auf ihre formale Richtigkeit geprüft. Anträge, die den Anforderungskriterien nicht entsprechen, werden aus dem Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Kontakt und Auskünfte

FGDD I gendup – Koordinationsstelle für Karriereförderung und Diversität der Paris Lodron Universität Salzburg, Kaigasse 17, 5020 Salzburg, Tel. +43(0)662-8044-2520, E-Mail gendup@plus.ac.at

75. Marie Andeßner Stipendien für Dissertationen der Paris Lodron Universität Salzburg

Im Sinne der Umsetzung des Frauenförderplanes und zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird je ein Jahresstipendium für zwei Dissertantinnen der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) vergeben.

Zielgruppe

Zur Bewerbung eingeladen sind Dissertantinnen, die an der Paris Lodron Universität Salzburg für ein Doktoratsstudium inskribiert sind und deren Exposé von der Promotionskommission akzeptiert wurde. Das Förderprogramm ist offen für Bewerbungen aus allen Fächern.

Einzureichende Unterlagen:

- Ausgefülltes und unterschriebenes Deckblatt;
- Antrags-/Motivationsschreiben;
- Lebenslauf;
- Abschlusszeugnisse von Diplom- bzw. Masterstudium (bzw. äquivalente Nachweise);
- Bestätigung der Meldung der Dissertation und der Fortsetzung des Studiums;
- Stellungnahme d. Betreuungsperson: Betreuungsvereinbarung, qualitative Beurteilung des Dissertationsprojektes;
- speziell für Naturwissenschaftlerinnen: Kurzbeschreibung der Organisationseinheit (Fachbereich/Abteilung/Arbeitsgruppe), an der die Dissertation geschrieben wird; Arbeitsplatzbestätigung (d. h. Bestätigung der Möglichkeit, Räume und Ressourcen etc. der Organisationseinheit zu nutzen);
- Darstellung des Dissertationsvorhabens (ca. 10 Seiten, Inhalt: Arbeitstitel, Angaben zur Fragestellung, vorläufiges Inhaltsverzeichnis, theoretische Einbettung, methodische Ansätze, Arbeitsschritte und Zeitplan, Auswahlbibliografie);
- ggf. bereits vorliegende Publikationen.

Einreichungen sind bis zum 15. März 2024 möglich.

Anträge sind in digitaler Form an die Abteilung FGDD (gendup – Koordinationsstelle für Karriereförderung und Diversität) der PLUS zu übermitteln (gendup@plus.ac.at).

Die Zuerkennung erfolgt bis zum 30. Juni 2024 durch das Rektorat. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Eine interdisziplinär zusammengesetzte Jury, bestehend aus Wissenschaftler*innen aller Fakultäten, entscheidet über die zu fördernden Einreichungen.

Die fristgerecht eingetroffenen Anträge werden von der Jury auf ihre formale Richtigkeit geprüft. Anträge, die den Anforderungskriterien nicht entsprechen, werden aus dem Auswahlverfahren ausgeschieden.

Dauer und Höhe:

Das Stipendium ist ohne Unterbrechungen durchgängig in Anspruch zu nehmen. Eine Verlängerung ist nicht möglich. Der einmal erfolgte Bezug des Stipendiums schließt die Stipendiatin von weiteren Bewerbungen um das Marie Andeßner Dissertationsstipendium aus. Die Höhe eines Stipendiums beträgt insgesamt € 23.600,00. Die Auszahlung erfolgt in 12 gleichen Teilbeträgen (12 Monate).

Sonstige Bedingungen

Drittmittel

Weitere, im Umfeld des beantragten Dissertationsstipendiums liegende finanzielle Zuwendungen von anderen FörderungsträgerInnen (z. B. Ministerien, EU, OenB, FWF) sind bei der Antragstellung anzugeben (FörderungsträgerIn, Dauer, Höhe, Art der Förderung).

Bedingungen für den Stipendienbezug

Mit der Zuerkennung des Stipendiums wird kein Dienstverhältnis zur Universität, auch kein Werkvertrag oder ein freies Dienstverhältnis begründet. Die Stipendiatin hat eigenverantwortlich für eine Kranken- und Unfallversicherung sowie für eine etwaige Pensionsversicherung zu sorgen und alle aus dem Stipendium resultierenden sozial- und steuerrechtlichen Abgaben selbst zu tragen.

Die Annahme des Stipendiums verpflichtet die Empfängerin, ihre Arbeitskraft auf ihr Forschungsvorhaben zu konzentrieren und sich hauptsächlich ihrer wissenschaftlichen Arbeit zu widmen.

Die allgemeinen Regeln guter wissenschaftlicher Praxis gelten bereits in der Antragsphase und selbstverständlich auch für die Dauer des Dissertationsprojektes. Die Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis werden dafür sinngemäß angewendet.

Die Stipendiatin verpflichtet sich, die für ihr Dissertationsprojekt gültigen Sicherheitsvorschriften einzuhalten und allenfalls erforderliche Genehmigungen (z. B. Ethikkommission) einzuholen.

Widmungsgemäße Verwendung

Die Antragstellerin bestätigt durch die Unterfertigung des Deckformulars die Richtigkeit ihrer Angaben und sie nimmt zur Kenntnis, dass bei unrichtigen Angaben sowie zweckwidriger Verwendung der Förderungsmittel die Haftung ausschließlich die Förderungsempfängerin trifft. Bei nicht widmungsgemäßer Verwendung des Stipendiums bzw. Verletzung der Stipendienbedingungen hat die Stipendiatin den vollen Förderbetrag zurückzuzahlen. Nach Ablauf des Stipendiums ist innerhalb eines Monats an das Rektorat und die Jury ein Abschlussbericht zu erstatten. Auf 10 Seiten sind die wesentlichen Erkenntnisse, die während der Zeit des Stipendiums entstanden sind, sowie der Fortgang der Arbeiten ebenso wie die weitere Perspektive zu beschreiben.

Weiters sind die Forschungsergebnisse in einem für die Öffentlichkeitsarbeit geeigneten Text zusammenzufassen (Presstext, max. 1 Seite).

Die PLUS behält sich vor, weitere Nachweise über den Erfolg und die widmungsgemäße Verwendung der Mittel nachzufordern. Eine Verlängerung des Stipendiums bzw. eine weitere Bewerbung ist nicht möglich.

Kontakt und Auskünfte

FGDD I gendup – Koordinationsstelle für Karriereförderung und Diversität der Paris Lodron Universität Salzburg, Kaigasse 17, 5020 Salzburg, Tel. +43(0)662-8044-2520, E-Mail gendup@plus.ac.at

76. Ausschreibung einer Universitätsprofessur § 99 (1) UG 2002 (50%) für „Christliche Persönlichkeitsbildung“

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist eine aufstrebende Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-)Prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health & Mind bietet die PLUS den Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt möchte die PLUS eine auf 5 Jahre befristete

Universitätsprofessur § 99 (1) UG 2002 (50%) für „Christliche Persönlichkeitsbildung“

besetzen.

Die Professur „Christliche Persönlichkeitsbildung“ ist eine innovative Neueinrichtung, die am Fachbereich Philosophie der Katholisch-Theologischen Fakultät angesiedelt wird. Aufgaben und Tätigkeiten der Professur umfassen insbesondere:

- Wissenschaftliche Forschung im Bereich der Persönlichkeitsbildung auf der Grundlage eines christlich-humanistischen Menschen- und Werteverständnisses; Entwicklung eines einschlägigen Forschungsprogrammes (inklusive Drittmittelanträge);
- Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bereich Persönlichkeitsbildung, die integraler Bestandteil der Studien der Katholisch-Theologischen Fakultät sind und die darüber hinaus allen Studierenden der Universität Salzburg offenstehen;
- Vernetzung mit kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Institutionen.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat), vorzugsweise im Bereich der Katholischen Theologie;
- einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige hervorragende wissenschaftliche Qualifikation;
- pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
- Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung und Erfahrungen in der universitären Selbstverwaltung;
- Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (z. B. Tätigkeit als Peer, facheinschlägige Auslandserfahrung etc.) und internationale Sichtbarkeit;
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- Erfüllung der an Katholisch-Theologischen Fakultäten allgemein üblichen Einstellungsvoraussetzungen.

Erwartet werden darüber hinaus:

- Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Katholisch-Theologischen Fakultät und deren Ausbau;
- Erfahrungen in der Drittmittelinwerbung und im modernen Wissenschaftsmanagement;
- Praxisorientierung in Forschung und Lehre;
- Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und in der universitären Selbstverwaltung;
- Team- und Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität, Sozialkompetenz, Belastbarkeit, Flexibilität;
- Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen.

Die Aufnahme erfolgt auf fünf Jahre befristet in einer Teilbeschäftigung (50%) nach § 99 (1) UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 3.181,25 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Paris Lodron Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der

einschlägig im Ausschreibungstext geforderten Nachweise sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den geschäftsführenden Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg, Herrn Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Weichbold, zu richten und bis zum **03. April 2024** unter Angabe der **GZ B 0004/1-2024** per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at zu senden.

77. Ausschreibung einer Universitätsprofessur § 99 (4) UG 2002 für das Fach „Formale Methoden“

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist eine aufstrebende Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-)Prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health & Mind bietet die PLUS den Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt möchte die PLUS eine

Universitätsprofessur § 99 (4) UG 2002 für das Fach „Formale Methoden“

am Fachbereich Informatik an der Fakultät für Digitale und Analytische Wissenschaften besetzen.

Die Professur soll das Gebiet Formale Methoden in Forschung und Lehre an der PLUS vertreten und zur Weiterentwicklung des Fachs Theoretische und Praktische Informatik in Forschung und Lehre beitragen. Die Schwerpunkte der/des erfolgreichen Bewerbenden sollen im Bereich der Verifikation, Concurrency Theory, Logik in der Informatik und insbesondere Coalgebra und Wahrscheinlichkeitssysteme liegen und Schnittstellen zu anderen Fachgebieten aufweisen.

Überdies sollen sich die Forschungsschwerpunkte durch höchste internationale Sichtbarkeit und hochkarätige Publikationen auf entsprechenden Fachtagungen und in entsprechenden Journalen auszeichnen. Erwartet werden zusätzliche Leistungen, wie beispielsweise Erfahrung in der erfolgreichen Einwerbung von qualitativ und quantitativ hochwertigen Drittmitteln, sowie Community Service wie Mitarbeit in Programme Committees hochkarätiger Fachtagungen.

Aufgabenbereiche:

- eigene wissenschaftliche Forschung;
- Einwerbung von Drittmitteln;
- Lehre;
- Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen;
- Mitwirkung an den Verwaltungsaufgaben.

Voraussetzungen:

- Eine bestehende Anstellung als Universitätsdozentin / Universitätsdozent oder Assoziierte Professorin / assoziierter Professor an der PLUS;
- einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
- mindestens ein Listenplatz bei Berufungsverfahren an anderen Universitäten als der PLUS;
- Nachweis über die Einwerbung von Drittmitteln von hoher wissenschaftlicher Reputation;
- hervorragende wissenschaftliche Eignung;
- hochschuldidaktische Eignung;
- Auslandserfahrung im Forschungsgebiet der/des Bewerbenden;

- Publikationen auf Konferenzen und in Journalen höchster wissenschaftlicher Reputation;
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden:

- Erfahrung in Leitung, Entwicklung und Durchführung von Forschungsprojekten;
- Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen;
- Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und in universitärer Selbstverwaltung;
- Erfahrung mit Übernahme von Leitungspositionen;
- Erfahrung in modernem Wissensmanagement, in internationaler Kooperation sowie in der Drittmittelinwerbung für Forschungsprojekte;
- Kooperationsbereitschaft und Sozialkompetenz;
- Internationale Lehr-, Vortrags- und Publikationstätigkeit;
- Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 99 (4) UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 6.362,50 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen mit einer Darstellung der beabsichtigten Lehr- und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen und Vorträge, abgehaltene Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, einschlägigen Forschungsprojekten, eingeworbene Drittmittel und Tätigkeiten in der universitären Selbstverwaltung sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den geschäftsführenden Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg, Herrn Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Weichbold, zu richten und bis zum **3. April 2024** unter Angabe der **GZ B 0005/1-2024** per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at zu senden.

The Paris Lodron University Salzburg (PLUS) is an emerging University in Austria that stands for excellence in research and teaching in the field of (Digital) Humanities, Life Sciences, sustainability of (social) processes and the connection of Art & Science. With the four guiding themes “Art in Context”, “Development and Sustainability”, “Digital Life”, and “Health and Mind”, PLUS offers scientists excellent opportunities for inter- and transdisciplinary networking.

At the earliest possible date, the PLUS would like to appoint a

University Professorship §99 (4) UG 2022 in the area of “Formal Methods”

in the Department of Computer Sciences in the Faculty of Digital and Analytical Sciences.

The professorship should represent the area of Formal Methods in research and teaching at PLUS and contribute to further development of the research topics Theoretical and Practical Computer Science in both research and teaching. We seek a strong candidate with expertise in the areas of Verification, Concurrency Theory, Logic in Computer Science, and in particular Coalgebra and Probabilistic Systems, as well as connections to other areas of Computer Science.

The successful candidate will demonstrate a strong publication record in the mentioned topics through highest international visibility and highly valued publications in top conferences and journals in the field. Additional qualifications, like experience in acquiring competitive third party funding, as well as community service demonstrated through work in programme committees of top-tier conferences in the field, are expected as well.

The duties of the successful candidate include: independent scientific research, acquiring third party funding, teaching, supervision of bachelor, master, and PhD students, and participation in administrative duties.

General employment requirements are:

- existing position as University Docent or Associate Professor at the PLUS;
- suitable habilitation (venia docendi) or a comparable scientific qualification;
- being ranked (position 1-3) within a professorship application at another university;
- proof of acquisition of competitive third-party funding;
- excellent scientific record in the field;
- ability to teach at university level;
- international experience in the area of the professorship;
- publications in conferences and journals of highest international standards;
- good spoken and written language (German and English) skills.

Expected are:

- experience in leading, development, and implementation of research projects;
- engagement in research and teaching collaborations;
- willingness to participate in university committees and university self-administration;
- experience of taking on management positions;
- experience in modern knowledge management, international cooperation, and the acquisition of third-party funding for research projects;
- willingness to cooperate and social skills;
- internationally visible publication, teaching, and science communication activity;
- ability to teach university courses and hold exams in English.

The position is offered as a full-time tenured contract, as regulated under the Austrian University Act (UG 2002 § 99 (4)). The Paris Lodron University of Salzburg is committed to increasing the proportion of women in research and teaching positions and therefore explicitly encourages female candidates to apply. Women will be given preference over equally qualified men. Disabled persons and persons with chronic diseases who fulfil the qualification criteria are invited to apply. Travel and accommodation costs arising from this application cannot be reimbursed.

Applications should be submitted with the following documents to the Interim Rector of the Paris Lodron University of Salzburg, Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Weichbold and sent by e-mail to bewerbung@plus.ac.at no later than **April 3, 2024**. Please include the reference number **B 0005/1-2024** of the job advertisement in the application.

Your application should include:

- curriculum vitae;
- certificates;
- list of publications and lectures;
- list of courses taught;
- evidence of teaching effectiveness, such as a sample of formal course evaluations;
- didactic certificates, if applicable;
- research statement;
- teaching statement;
- presentation of other activities worthy of consideration, if applicable.

78. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Allgemeine Informationen zur Arbeit an der PLUS finden Sie hier:
<https://www.plus.ac.at/personalentwicklung/jobportal/>

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@plus.ac.at.

wissenschaftliche Stellen

GZ A 0048/1-2024

Am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **Assistenzprofessur mit Qualifizierungsvereinbarung** (gemäß § 27 Kollektivvertrag der Universitäten) zur Besetzung.

Aufgabenbereiche:

- Facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal vier Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele;
- eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre;
- wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Medienstruktur- und Plattformforschung;

- selbständige Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifikationszieles acht Semesterwochenstunden).
- Der Aufgabenbereich umfasst die Beschäftigung mit Medienstrukturforschung, insbesondere österreichischer, europäischer und globaler Kommunikationspolitik und Internet Governance (klassische Medien, digitale Plattformen, alternative Commons-basierte Medien und Plattformen) im historischen und geopolitischen Kontext. Erfahrung der Kandidat*innen in der Antragstellung und im Management von größeren Drittmittelprojekten, vorzugsweise von EU Forschungsprojekten, sind erwünscht.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Kommunikationswissenschaft und die – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation;
- wissenschaftliche Reputation, nachgewiesen insbesondere durch entsprechende Publikationen und Vorträge, Mehrsprachigkeit in Lehre und Forschung (Deutsch und Englisch Voraussetzung, andere Sprachen erwünscht);
- nach Möglichkeit im Ausland erfolgte – zumindest einjährige externe wissenschaftliche Tätigkeit („out of PLUS“).

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Erfahrung im Universitätsbetrieb;
- klare Vorstellungen vom eigenen zukünftigen Forschungsprofil;
- Erfahrung bei der Organisation von wissenschaftlichen Tagungen, digitale Kompetenzen im Data Management und mit Datenvisualisierung.

Erwünschte persönliche Eigenschaften:

- Begeisterung für das Themenfeld Medienstrukturen, Demokratie, Medien- und Plattformpolitik und -ökonomie;
- Erfahrung in der Betreuung von Studierenden und wissenschaftlichen Nachwuchskräften;
- gute Kommunikations- und Teamfähigkeit; Belastbarkeit und Flexibilität;
- Freude an der Wissensvermittlung;
- ausgeprägte soziale Kompetenz insbesondere auch in der Studierendenbetreuung;
- Fähigkeit zielorientiert, effektiv und lösungsorientiert zu arbeiten.

Bewerbung:

Die Bewerbung soll in elektronischer Form erfolgen (ein zusammenhängendes pdf-Dokument) und zusätzlich zu den üblichen Unterlagen (einem ausführlichen Lebenslauf und einer einschlägigen Publikationsliste einschließlich der zumindest teilweise veröffentlichten Dissertation) enthalten:

- a. Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung;
- b. Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (einschließlich der Betreuung von wissenschaftlichen Nachwuchskräften);
- c. Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und für den Beitrag zum wissenschaftlichen Profil der Fakultät und des Fachbereichs;
- d. Konzept für Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement;
- e. Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen.

Vorgesehener Dienstantritt ist der **1. Oktober 2024**, die Beschäftigungsdauer beträgt sechs Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet).

Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (assoziierte*r Professor*in). Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 5.595,60 brutto (14× jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung

die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.752,30 brutto (14× jährlich).

Bewerbungsfrist bis 14. März 2024

GZ A 0039/1-2024

Am **Fachbereich Politikwissenschaft** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit e. Universitätsassistent*in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 2.376,20 brutto (14× jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 31.12.2025
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Politik & Geschlecht, Diversität & Gleichheit;
- Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 2 Semesterwochenstunden;
- Erwünscht sind eigenständige Forschungen und Publikationen, die sich mit der Rolle von sozialem Zusammenhalt, Ungleichheitsstrukturen und Sozialpolitik sowie der Förderung von sozialem Wohlstand und demokratischem Engagement in Krisenzeiten beschäftigen. Erwünscht ist auch eine Anschlussfähigkeit an den Bereich der Professur Politik & Geschlecht, Diversität & Gleichheit.

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Doktoratsstudium der Politikwissenschaft

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Hervorragende Methodenkenntnisse

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Teamfähigkeit, Verlässlichkeit;
- hohe Einsatzbereitschaft;
- Belastbarkeit.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. +43/662-8044/6602 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 14. März 2024

GZ A 0040/1-2024

Am **Fachbereich Strafrecht und Strafverfahrensrecht** gelangt die Stelle e. wissenschaftlichen Mitarbeiter*in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **e. Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.376,20 brutto (14× jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 15. Mai 2024
- Beschäftigungsdauer: für die Dauer einer Karenzierung längstens bis 30. September 2028
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Strafrecht und Strafverfahrensrecht;
- selbstständige Forschung;
- eigenverantwortliche Lehre im Ausmaß von 2 Semesterwochenstunden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- rechtswissenschaftliches Doktorat;
- Dissertation im Strafrecht oder Strafverfahrensrecht.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Publikationen im Strafrecht bzw. Strafverfahrensrecht;
- Erfahrungen in der Strafrechtslehre und im Prüfungswesen.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- gute Einfügung ins Fachbereichsteam;
- Eigenständigkeit;
- Flexibilität.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/3361 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 14. März 2024

nichtwissenschaftliche Stellen

GZ A 0047/1-2024

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist eine aufstrebende Universität in Österreich, die in der nationalen Forschungslandschaft fest verankert und international ausgezeichnet vernetzt ist. Sie stellt sich der Aufgabe, komplexe Themen unserer Zeit zu analysieren und begreifbar zu machen. Damit trägt sie zur Entwicklung nachhaltiger Lösungen für die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft bei, und übernimmt Verantwortung für unsere Gesellschaft. Eine inter- und transdisziplinäre Vernetzung kennzeichnet die PLUS und wird besonders durch die vier Leitthemen *Art in Context*, *Development and Sustainability*, *Digital Life* sowie *Health and Mind* getragen. Die PLUS schafft somit ein exzellentes Umfeld, in dem sich Forschungspersönlichkeiten entfalten können und lässt schöpferische Räume entstehen, in denen Lehrende und Studierende gemeinsam Ideen entwerfen können.

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) sucht eine/n

Leiter / Leiterin für die Universitätsbibliothek

(40 Stunden/Woche; unbefristet; ehestmöglich)

Die im Jahr 1619 gegründete Bibliothek der Paris Lodron Universität Salzburg ist als größte wissenschaftliche Bibliothek der Stadt und des Landes Salzburg eine professionelle Partnerin für Studium, Forschung und Lehre. An ihren 12 Standorten betreuen ihre ca. 100 Mitarbeitenden einen Bestand von 2,2 Millionen gedruckten Büchern, ca. 1 Million E-Büchern, mehreren tausend E-Journals und Zeitschriften sowie mehr als 200 Literatur- und Forschungs-Datenbanken.

Ihr Aufgabengebiet:

- Fachliche, strategische und organisatorische Leitung der Universitätsbibliothek als zentraler Wissenshub und lebendiges Kommunikationszentrum;
- Budget- und Personalverantwortung (und -entwicklung);
- Evaluierung und Weiterentwicklung der konventionellen und digitalen Bibliotheksservices, sowie Optimierung des Dienstleistungsangebots;

- Fortführung der Konzeption und Organisation der Digitalisierungsstrategie;
- laufende Weiterentwicklung und Koordination der Bibliotheksstandorte und ihrer Tätigkeitsfelder;
- interdisziplinäre Kooperation, insb. im Rahmen digitaler Projekte;
- Ansprechpartner/in für das Rektorat und die Fakultäten in bibliotheksspezifischen Belangen;
- Vertretung der Universitätsbibliothek in nationalen und internationalen Gremien und Arbeitsgruppen;
- Öffentlichkeitsarbeit.

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbar);
- Leitungserfahrung mit Personal- und Budgetverantwortung in wissenschaftlichen Bibliotheken und entsprechende fachliche Vernetzung;
- bibliothekarische Ausbildung auf akademischem Niveau oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung von Vorteil;
- profunde Kenntnisse der aktuellen nationalen und internationalen Entwicklungen der Bibliothekswelt;
- Kenntnisse und Erfahrung im Forschungsdatenmanagement und in Open Access-Publikationsförderschienen;
- Archivwissenschaftliches Know-how wünschenswert;
- Kenntnisse universitärer Strukturen von Vorteil;
- Erfahrung im Drittmittelbereich bzw. dahingehende Projekterfahrung;
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- wertschätzender, begeisternder, kooperativer und lösungsorientierter Führungsstil;
- partizipativer, offener, vertrauensvoller, motivierender und transparenter Umgang mit den Mitarbeitenden;
- strategisches und konzeptionelles Denken und Handeln.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen eine Position mit hoher Eigenverantwortung. Diese Stelle ist der Verwendungsgruppe V des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer*innen der Universitäten zugeordnet. Das monatliche Mindestentgelt beträgt € 3.891,10 (14x jährlich). Je nach Qualifikation und Erfahrung ist eine marktgerechte Überzahlung vorgesehen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Wir garantieren Ihnen eine streng vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2008, Frau Mag. Lucie Oveckova, MIM, gegeben.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Geschäftszahl **GZ A 0047/1-2024** bis zum **04. April 2024** an bewerbung@plus.ac.at

GZ A 0041/1-2024

Am **Fachbereich Soziologie** gelangt die Stelle **e. Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.599,20 brutto bei 40 Wochenstunden (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 02. April 2024
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40 oder 2 x 20
- Arbeitszeit: Montag – Freitag nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Moderne universitäre Verwaltung und administrative Tätigkeit in Lehre, Forschung sowie der technischen und inhaltlichen Selbstorganisation des Fachbereichs, vor allem Organisation von Lehrveranstaltungen der Studiengänge des Fachbereichs);
- Weitere administrative Unterstützung im Lehr- und Forschungsbetrieb und bei der Planung und Organisation von externen und internen Veranstaltungen (Kolloquien, Exkursionen, Gastvorträge, Konferenzen u.a.);
- Vor- und Nachbereitungsarbeiten für Fachbereichs- und Abteilungssitzungen (Erstellung einer Tagesordnung, pünktlicher Versand der Einladung, Protokollführung bei Sitzungen am FB sowie an der Abteilung Soziologie);
- allgem. Personaladministration;
- Diesbezügliche organisatorische, betriebliche teilweise inhaltliche Kooperation mit den entsprechenden Verantwortlichen (Curricular-Kommissionen, Fachbereichs- und Abteilungsleiter*innen, Dekanat u.a.);
- Unterstützung bei der Projektadministration;
- Literaturbestellung;
- Materialverwaltung;
- Kommunikation und Korrespondenz bei außeruniversitären Anfragen.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene Reifeprüfung oder gleichwertige Ausbildung;
- mehrjährige Berufserfahrung im modernen Officemanagement bzw. in den genannten Aufgabenbereichen;
- sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office);
- sehr gute Rechtschreibkenntnisse in Deutsch sowie Englisch in Wort und Schrift.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- sehr gute Kenntnisse in und Erfahrung mit PLUS ONLINE und Blackboard;
- Grundkenntnisse in SAP;
- Erfahrungen mit universitären Strukturen und dem universitären Officemanagement (Intranet, CMS mit WordPress).

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Strukturierte, nachvollziehbare und selbstständige Arbeitsweise;
- Kommunikations- und Teamfähigkeit, produktive Arbeitsweise mit Kolleg*innen in mehreren Standorten;
- Interesse an einem universitären Lehr- und Forschungsbetrieb;
- Bereitschaft und Fähigkeit zum offenen, professionellen und produktiven Umgang mit Kolleg*innen und Studierenden;
- Flexibilität in Bezug auf kurzfristige Veränderungen und Anforderungen, wie sie für den Universitätsbetrieb mitunter typisch sind;
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4109 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 14. März 2024

GZ A 0008/1-2024

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaft** gelangt die Stelle **e. Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.599,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag – Freitag regelmäßig

Aufgabenbereiche:

- Teilleitung des Geschäftszimmers (Zuständigkeit für zwei Abteilungen);
- Verwaltung Sachbudget;
- Administration Personalangelegenheiten;
- Unterstützung in der kompetitiven Drittmittelakquise;
- Homepageadministration;
- finanzielle Verwaltung von Projekten, Tagungen, Workshops;
- Gesamtfachbereich: (Administration Fachbereichsratssitzungen und Administration Gastvorträge).

Anstellungsvoraussetzungen:

- Reifeprüfung, gute EDV-Kenntnisse;
- gute Sprachkompetenzen (Deutsch und Englisch in Wort und Schrift).

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- gutes Zahlen- und Finanzverständnis;
- hohe soziale Kompetenz;
- Belastbarkeit;
- Erfahrungen in der Budgetverwaltung.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten;
- Flexibilität.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4210 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 14. März 2024

GZ A 0042/1-2024

Am **Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft** gelangt die Stelle **e. Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.299,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Prüfungsreferat des Fachbereichs für die Studiengänge Sport- und Bewegungswissenschaft (BA, MA), Sport-Management-Medien (MA) und Ernährung -Bewegung-Gesundheit (BA);
- Assistenz Bachelorstudium Ernährung-Bewegung-Gesundheit (EBG);
- Administration der Lehrorganisation EBG;
- Administration Anerkennungen von Lehrveranstaltungen EBG;
- Administration Lehrplanung EBG bzgl. Koordination der Termine und Räume;
- Mitarbeit im Lehr-Organisationsteam des Fachbereichs;
- Mitarbeit Homepage EBG betreffend;

- Studierendenberatung in Zusammenhang mit dem Bachelorstudium EBG;
- Mitorganisation von Veranstaltungen EBG und Fachbereich.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Reifeprüfung und/oder einschlägige Berufserfahrung

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Kenntnisse und Erfahrungen in PLUSOnline;
- vertiefte Kenntnisse in Microsoft Office 365 (Word, Excel, Outlook);
- SAP-Kenntnisse;
- Erfahrung und Kenntnisse in komplexen Organisationsaufgaben in der Universitätsverwaltung;
- mehrjährige Berufserfahrung;
- Aus- und Fortbildungen im Bereich Verwaltung und EDV;
- Fremdsprachenkenntnisse (insbesondere Englisch).

gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Selbständiges Arbeiten und Lösungskompetenz im Kontext der Administration und Lehrorganisation;
- Fähigkeit, sich schnell in einschlägige EDV-Anwendungen (z.B. PLUSOnline, SAP) einzuarbeiten;
- Organisationsfähigkeit in der Optimierung administrativer Abläufe sowie in der Mitwirkung bei Veranstaltungen, Kongressen etc.;
- Teamfähigkeit und Kommunikationskompetenz (Schnittstellenkommunikation im administrativen Kontext);
- Flexibilität;
- Interesse an sport- und bewegungswissenschaftlichen sowie gesundheitswissenschaftlichen Themenfeldern.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/4859 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 14. März 2024

GZ A 0043/1-2024

An der **School of Education** gelangt die Stelle **e. Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.183,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 02. April 2024
- Beschäftigungsdauer: befristet für die Dauer einer Altersteilzeit bis 31. Dezember 2028
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 16
- Arbeitszeit: regelmäßig nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Organisatorische und administrative Unterstützung der Leitung des Servicezentrums Pädagog*innenbildung;
- selbständige Bearbeitung von Studierendenanfragen im Bereich von Anerkennung;
- eigenständige Organisation und Abwicklung von Studienabschlüssen.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Reifeprüfung oder gleichzuhaltende Ausbildung;
- sehr gute EDV-Kenntnisse in den MS Office-Programmen;
- ausgezeichnete Deutsch- und Rechtschreibkenntnisse.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- abgeschlossenes Lehramtsstudium;
- Erfahrung im Administrations- und Organisationsbereich;
- Kenntnis universitärer Strukturen und der Organisation von Lehramtsstudien;
- Fähigkeit zu selbständiger organisatorischer Tätigkeit.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- hohes Organisationstalent sowie Koordinations- und Kommunikationsfähigkeiten;
- Teamfähigkeit;
- Eigeninitiative und Servicebewusstsein;
- Verlässlichkeit und Belastbarkeit;
- technisches Verständnis und Interesse;
- Genauigkeit und Flexibilität.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/7393 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 14. März 2024

GZ A 0044/1-2024

An der **Abteilung Family, Gender, Disability & Diversity (FGDD)** gelangt die Stelle **e. Referent*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsguppe IIIa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 1.624,50 brutto (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 31. Juli 2028
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 25
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Organisation und Koordination von Karrierefördermaßnahmen für Frauen* an der PLUS;
- operative Unterstützung und Koordination von FGDD Projekten;
- Mitarbeit in der Organisation von Veranstaltungen;
- allgemeine Verwaltungs- und Organisationsagenden im Bereich gendup.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Reifeprüfung oder gleichwertige Qualifikation;
- Erfahrung im Office- und Veranstaltungsmanagement;
- Kenntnis universitärer Strukturen;
- Erfahrung im Umgang mit Studierenden und Lehrenden und Kooperationspartner*innen;
- Englisch und Deutsch in Wort und Schrift;
- Routine im Umgang mit Office-Anwendungen.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Gender- und Diversitätssensibilität sowie Interesse für Gleichstellungsagenden;
- Kenntnisse von universitätsinternem Workflows und EDV-Anwendungen.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- Fähigkeit zu vernetztem, aufgabenorientiertem sowie lösungsorientiertem Denken;
- Team- und Kooperationsfähigkeit;
- Organisationskompetenz;
- freundliches offenes Auftreten.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/2520 gegeben.
Bewerbungsfrist bis 14. März 2024

GZ A 0045/1-2024

An der **Wirtschaftsabteilung** gelangt die Stelle **e. Einkaufsmanager*in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 3.266,20 brutto bei 40 Wochenstunden (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40 oder 2 x 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Verantwortung für das Beschaffungsmanagement der PLUS;
- Zentrale Ansprechperson für Budgetangelegenheiten im Beschaffungsbereich;
- Beratung und Schnittstellenfunktion zu den Fachbereichen und andere Organisationseinheiten;
- Unterstützung des operativen Beschaffungsteams, laufende Analyse der Beschaffungsmärkte, kontinuierliche Verbesserung von Beschaffungsstrategien, Bewertung Lieferanten- und Risikomanagement in enger Zusammenarbeit mit den internen Fachabteilungen, Begleitung von Ausschreibungen, Führung von Vertrags- und Preisverhandlungen sowie Mitwirkung bei Vergabeentscheidungen unter Einhaltung aller Richtlinien und Vorgaben;
- Planung, Konzeption und Umsetzung von zukunftsorientierten Einkaufsprozessen (Digitalisierung);
- Budgetplanung und Budgetcontrolling im Beschaffungsbereich.

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossene facheinschlägige Ausbildung (z. B. Studium);
- Mehrjährige Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich (Schwerpunkt Beschaffung oder Facility Management);
- sehr gute EDV-Anwender*innenkenntnisse (SAP-Anwendung MM und Excel-Kenntnisse);
- verhandlungssicheres Englisch.

Erwünschte Zusatzqualifikation:

- Kenntnis der österreichischen Universitätsstruktur

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- selbständige Arbeitsweise sowie ein hohes Maß an Engagement und Motivation;
- ausgeprägtes Verhandlungsgeschick;
- Durchsetzungsvermögen und herausragende Kommunikationsfähigkeit;
- kaufmännisches und technisches Verständnis sowie bereichsübergreifendes Denken;
- Hands-on-Mentalität, Lösungsorientierung;
- Belastbarkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/2150 gegeben.
Bewerbungsfrist bis 14. März 2024

GZ A 0046/1-2024

An der **Wirtschaftsabteilung** gelangt die Stelle **e. Referent*in Ausschreibung** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb des Kollektivvertrages der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestgehalt für diese Verwendung beträgt € 2.958,90 brutto bei 40 Wochenstunden (14x jährlich) und kann sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40 oder 2 x 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche:

- Begleitung bzw. Durchführung sämtlicher Ausschreibungsprozesse;
- Beratung der Organisationseinheiten bei Ausschreibungen;
- Durchführung von Ausschreibungen und Sicherstellung der rechtskonformen Vergaben;
- Vertrags- und Schadensabwicklung, Abwicklung von Gewährleistungs- und Garantiefällen und Rechnungsprüfung;
- Schnittstellenfunktion zu den Organisationseinheiten, Behörden und Rechtsberater*innen;
- Einführung und Weiterentwicklung von IT-unterstützten Arbeitsabläufen.

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossene facheinschlägige Ausbildung (2.8. HAK, HTL etc.);
- sehr gute EDV-Anwender*innenkenntnisse (SAP-Anwendung MM und Excel-Kenntnisse).

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- mehrjährige Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich (Schwerpunkt Ausschreibungen oder Beschaffungen) von Vorteil;
- Kenntnis der österreichischen Universitätsstruktur;
- Kenntnisse im Bundesvergabegesetz;
- Englisch in Wort und Schrift.

Gewünschte persönliche Eigenschaften:

- selbständige Arbeitsweise sowie ein hohes Maß an Engagement und Motivation;
- ausgeprägtes Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und herausragende Kommunikationsfähigkeit;
- kaufmännisches und juristisches Verständnis sowie bereichsübergreifendes Denken
- Hands-on-Mentalität, Lösungsorientierung;
- Belastbarkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/2150 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 14. März 2024

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg

Geschäftsführender Rektor / Vizerektor für Lehre und Studium Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Weichbold

Redaktion: Stefan Bohuny, Janet Reznicek

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 6. März 2024

Redaktionsschluss für Stellenausschreibungen: Mittwoch, 28. Februar 2024

Internet-Adresse: <https://www.plus.ac.at/mitteilungsblatt>